

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

11.12.2024

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 699|24 Zwei Tatverdächtige nach Raubdelikten festgenommen

Autor: Uwe Hofmann (uh)

Landeshauptstadt Dresden

Zwei Tatverdächtige nach Raubdelikten festgenommen

Zeit: 10.12.2024, 09:00 Uhr

Ort: Dresden

Im Ergebnis umfangreicher Ermittlungen hat die Soko Iuventus am Dienstag zwei Jugendliche (15, 16) festgenommen. Beide stehen im Verdacht, wenigstens drei Raubstraftaten begangen zu haben.

Die beiden werden verdächtigt, Anfang Oktober einen 31-jährigen und Anfang November einen 23-jährigen auf der Karlsruher Straße beraubt zu haben (siehe Medieninformationen Nr. 578 vom 8. Oktober 2024 und 635 vom 7. November 2024). Ende November sollen die beiden Jugendlichen versucht haben, einen 40-jährigen an der Albert-Schweitzer-Straße zu berauben. Als er floh und sich wehrte, schlugen sie ihn mit einem Fahrradschloss. Mit einem solchen Schloss hatten die Täter auch beim zweiten Raub an der Karlsruher Straße ihr Opfer geschlagen. In allen drei Fällen erlitten die Beraubten leichte Verletzungen.

Der 15-jährige Pole und der 16-jährige Deutsche wurden in der Zwischenzeit einem Ermittlungsrichter vorgeführt, der Haftbefehle in Kraft setzte. Sie wurden in Justizvollzugsanstalten gebracht. Ob das Duo für weitere Straftaten in Frage kommt, wird im Zuge der noch laufenden Ermittlungen geprüft.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bereits am 24. November 2024 hatte die Dresdner Polizei einen mutmaßlichen Rädelsführer von Raubstraftaten festgenommen (siehe Medieninformation Nr. 675 vom 28. November 2024). Mit der Festnahme weiterer Tatverdächtiger begegnet die Polizei einer Häufung von Raubstraftaten durch jugendliche Täter, die in den vergangenen Wochen verzeichnet werden musste. (uh)